



**Universität  
Basel**

Akademischer Bericht  
Departement Public Health  
über Aktivitäten und Ereignisse  
im Jahr  
2013

Leitung während der Berichtsperiode:  
Sabina M. De Geest

Basel, den

Departement Public Health  
Bernoullistrasse 28  
4056 Basel  
+41 61 207 09 51  
Sabina.Degeest@unibas.ch

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Zusammenfassung (Management Summary)</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>2 Allgemeine strategische Einschätzung</b> . . . . .	<b>5</b>
2.1 Standortbestimmung / Zielerreichung - wo stehen wir heute?	5
2.2 Ziele und Massnahmen - was wollen wir in den nächsten Jahren erreichen?	5
<b>3 Forschung</b> . . . . .	<b>5</b>
3.1 Allgemeiner Überblick (Entwicklung und Perspektiven)	5
3.2 Drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte	5
3.3 Andere Forschungsprojekte	5
3.4 Wissens- und Technologietransfer	5
3.4.1 Patenterstanmeldungen, Lizenz- / Abtretungsverträge	5
3.4.2 Relevante F+E Vereinbarungen mit Dritten	6
3.4.3 Firmengründungen	6
<b>4 Lehre</b> . . . . .	<b>6</b>
<b>5 Weitere Leistungen</b> . . . . .	<b>6</b>
5.1 Leistungen innerhalb der Universität	6
5.2 Leistungen zugunsten der Öffentlichkeit	6
<b>6 Aussenbeziehungen / Kooperationen</b> . . . . .	<b>6</b>
<b>7 Konferenzen/Tagungen</b> . . . . .	<b>6</b>
7.1 Organisation wissenschaftl. Tagungen / Konferenzen	6
7.2 Eingeladene Konferenzvorträge (key-note lectures, plenum or symposium)	6
<b>8 Publikationen</b> . . . . .	<b>6</b>
8.1 Originalarbeiten	6
8.2 Weitere Beiträge (Reviews etc.)	6
<b>9 Ehrungen (Auszeichnungen und Preise)</b> . . . . .	<b>6</b>
<b>10 Mitgliedschaften</b> . . . . .	<b>6</b>
<b>11 Drittmittel</b> . . . . .	<b>7</b>
11.1 Kompetitive Drittmittel (CHF)	7
11.2 Sonstige Drittmittel (CHF)	8

# 1 Zusammenfassung (Management Summary)

## Jahresbericht 2013 Department Public Health (DPH)

**Das Department Public Health (DPH) bestand 2013 aus drei Vollmitgliedern (Institut für Sport und Sportwissenschaften, Institut für Pflegewissenschaft, Institute of Pharmaceutical Medicine) und drei assoziierten Mitgliedern (Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institute, Basel Institute for Clinical Epidemiology and Biostatistics und dem Institut für Bio- und Medizinethik). Auch dieses Jahr weisen alle DPH-Partner wieder eine Vielzahl von Projekten, Publikationen sowie wachsende Studierendenzahlen, Promotionsabschlüsse und Habilitationen auf.**

### **Institut für Sport und Sportwissenschaften (ISSW; [www.issw.unibas.ch](http://www.issw.unibas.ch))**

(ab 01.01.2014 Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG)

[www.dsbg.unibas.ch](http://www.dsbg.unibas.ch))

Das Jahr 2013 war das letzte Jahr des ISSW im DPH. Am 1.1.2014 wird es zum eigenständigen Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG) der Med. Fakultät. Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen der Curriculumsreform des Bachelorstudiums Sport, Bewegung und Gesundheit, das im Herbstsemester 2014 erstmals angeboten wird. Zudem wurde das Betriebsorganisationskonzept für das neue Departementsgebäude fertiggestellt, was dringend notwendig ist, denn die Zahl der Interessenten war 2013 mit mehr als 350 Maturanden weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Daher ist auch die Stärkung der Lehre und Forschung durch die beiden Professoren mit TTAP von grösster Bedeutung. Im Herbstsemester 2013 belief sich die Studierendenzahl auf insgesamt 535 Personen, darunter 174 Masterstudierende und 9 PhD-Studierende. 2013 konnten 65 Bachelor- und 63 Masterdiplome übergeben werden. Zwei Habilitationen (Dr. Markus Gerber und Dr. Henner Hanssen) wurden erfolgreich abgeschlossen. Die 5. Jahrestagung der Sportwissenschaftlichen Gesellschaft (SGS) wurde im Februar 2013 mit grossem Zuspruch in Basel abgehalten. Ebenfalls unterstützte das ISSW die internationale Tagung der Gesellschaft für Arterielle Gefässsteifigkeit (DeGAG) im September 2013. Die Forschungsaktivitäten konnten sich 2013 erneut sehen lassen; unter anderem wurde ein SNF-Grant in Kooperation mit dem SwissTPH eingeworben.

ä

### **Institut für Pflegewissenschaft (INS; [www.nursing.unibas.ch](http://www.nursing.unibas.ch))**

Im Bereich Lehre lassen sich 2013 zum einen die revidierte Ordnung für das Masterstudium der Pflegewissenschaft mit neu zwei Wahlmöglichkeiten zur Schwerpunktsetzung sowie ein erstmals durchgeführter Post-Graduierten-Kurs hervorheben. Zudem wurden zwei Berufungssymposien für die Besetzung einer Professur in Pflegewissenschaft am INS und zweier pflegewissenschaftlicher Assistenz-Professuren gemeinsam mit den Universitätsspitalern Bern und Basel durchgeführt. Die erste Habilitation der Institutsgeschichte sowie eine weitere Promotion konnten feierlich abgeschlossen werden. Insgesamt waren im HS 105 Studierende eingeschrieben (28 Bachelor-, 71 Master- und 6 PhD-Studierende). 14 Studierende erhielten ihren Bachelor- und 17 ihren Master of Science in Nursing-Abschluss. Die beachtliche Zahl von 26 Forschungsprojekten unter Leitung oder Beteiligung von INS-Mitarbeitenden sowie 43 peer-reviewed Publikationen zeigen den wissenschaftlichen Beitrag mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Der SNF bewilligte zudem die Weiterförderung der "Swiss Transplant Cohort Study" für zwei weitere Jahre. In Zusammenarbeit mit dem Universitätsspital Genf und der Foundation Fami wurde das erste Jahr des vom DEZA finanzierten internationalen Pflege-Entwicklungsprojekts in Bosnien und Herzegowina durchgeführt; drei weitere neue Forschungsprojekte konnten erfolgreich gestartet werden. Die Akademie-Praxis-Partnerschaften (APP) mit den Universitätsspitalern Basel und Bern wurden erstmals evaluiert und werden genauso wie die neue APP mit den Verbänden von Alters- und Pflegeheimen beider Basel fortgesetzt.

### **Institute of Pharmaceutical Medicine (ECPM; [www.ecpm.ch](http://www.ecpm.ch))**

Das ECPM hatte 2013 zehn Mitarbeitende. Lehraktivitäten erfolgten in den Bereichen Gesundheitsökonomie und Pharmazeutische Medizin. Die graduale Lehrtätigkeit umfasst Vorlesungen und Tutoriate in Gesundheitspolitik, Medizinischer Ökonomie und Medikamentenentwicklung. Das postgraduale Training (DAS) in Arzneimittelenwicklung (-Kurs“ mit 146 Studierenden) wird für die Facharztprüfung in Pharmazeutischer Medizin anerkannt und kann zu einem Master of Advanced Studies in Medicines Development (MAS) ausgebaut werden. ECPM wurde als Weiterbildungsstätte für den Facharzt Prävention und Gesundheitswesen sowie Pharmazeutische Medizin der FMH anerkannt. Die Trainingsplattform (Zusammenarbeit mit der CTU des Unispitals Basel) wurde als Centre of Excellence anerkannt. Forschungsaktivitäten erfolgten u.a. in den Bereichen Gesundheits- und Pharmaökonomie, Health Technology Assessment und Versorgungsforschung. Laufende Forschungsprojekte betreffen u.a. die Onkologie (Zusammenarbeit mit der SAKK, Beteiligung an EU FP-7-Projekt im Bereich der Brustkrebsbehandlung), Kardiologie und Schmerzbehandlung. Der wissenschaftliche Output umfasste u.a. 20 Publikationen in -reviewed“ Journals. Das von ECPM koordinierte EU IMI Projekt “ erreichte im vierten Jahr seiner Laufzeit das Ziel einer Harmonisierung der postgradualen universitären Weiterbildung im Bereich Development“. 12 Universitäten in Europa haben die von PharmaTrain erarbeiteten Standards erreicht und die PharmaTrain Anerkennung (Centre of Excellence) erhalten und bieten Studierenden eine bessere Auswahl an Weiterbildungsmodulen. Die zusammen mit ECRIN (European Clinical Research Infrastructures Network) ausgearbeitete Strategie, soll die Weiterbildung von Investigators“ in Europa verbessern und harmonisieren (CLIC Initiative).

ä

#### **Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH; [www.swisstph.ch/](http://www.swisstph.ch/))**

Das Swiss TPH (Budget 72 Mio. wovon >80% Drittmittel) hat das Mandat, durch Forschung, Lehre und Dienstleistung zur Gesundheit beizutragen, umfassend erfüllt. Mit 100 PhD- und 40 MSc-Studienplätzen deckt es die Lehre in Public Health, Prävention, Epidemiologie, Biostatistik, Infektiologie und Biologie an drei Fakultäten der Uni, der Swiss School of Public Health (SSPH+), und in eigenen Angeboten ab. Die SSPH+-Zukunftsplanung von Uni und SwissTPH wird die Rolle von Basel nachhaltig stärken. Die >650 Mitarbeitenden haben Dienstleistungen auf nationaler und internationaler Ebene erbracht und zu weltweit anerkannter Forschung beigetragen (>450 Publikationen). Die Erfolgsgeschichte des Swiss Centre for International Health setzte sich trotz schwierigem internationalem Umfeld und grosser Konkurrenz fort. Synergien zwischen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit und Forschung wurden ausgebaut. Die SwissTPH-Initiative zur Propagierung einer Schweizer Gesundheitsforschungsplattform (Kohorte) hat grosse Fortschritte gemacht. So hat der SNF die SAPALDIA-Kohortenstudie und den nationalen Biobankprojektvorschlag unter Ko-leitung der SAPALDIA-Leiterin, Prof. Nicole Probst-Hensch (SwissTPH) bewilligt. In Asien und Afrika trägt SwissTPH zur Stärkung der grossen INDEPTH Gesundheitsüberwachungsnetzwerke bei. In einkommensschwachen Ländern konnte die klinische Malariaforschung gestärkt werden. Die systembiologische Immunologie als auch die translationale Tuberkulose- und Malariaforschung wurden weiter profiliert. Erfolgreich wurde der nunmehr dritte ERC Grant eingeworben (Prof. Jennifer Keiser). Ein Höhepunkt war die von der Universität unterstützte und mit >1'800 Teilnehmern aus 67 Ländern erfolgreiche Konferenz & Health“.

ä

#### **Basel Institute for Clinical Epidemiology and Biostatistics (CEB; [www.ceb-institute.org](http://www.ceb-institute.org))**

Das CEB hat im Jahr 2013 erfolgreich sein Mandat, durch Forschung und Lehre hochstehende Evidenz für die Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen zu verbessern, erfüllt. CEB hat seine Schwerpunkttätigkeit im Bereich der observationellen Datenanalyse, Evidenzsynthese und Health Technology Assessment (HTA) sowie der klinischen Methodikforschung weiter ausgebaut. Das Institut beschäftigt 22 Mitarbeiter (1.0 Stelle klinische Professur, übrige Stellen alle Drittmittel). Es hat eine Eigenfinanzierung von über 85% erreicht und sehr erfolgreich Drittmittel eingeworben. Für das Jahr 2013 erwarten wir einen ausgeglichenen Abschluss. Anträge zur weiteren Finanzierung des Datenzentrums der Schweizerischen Transplantationskohorte, sowie eines Methodikprojekts zu den Gründen des Abbruchs von klinischen Trials wurden vom Schweizerischen Nationalfonds gutgeheissen. Unsere Forschungs-, Beratungs- und Auftragstätigkeit für HTA haben wir ausgebaut. CEB hat 47 Originalpublikationen in -reviewed Journals“ im Jahre 2013 publiziert, davon mehrere Arbeiten in -impact factor journals“. Der Lehraufwand beträgt 166 Stunden im Rahmen des Bachelor und Master Programms für Medizinstudenten. CEB betreut 3

PhD Studenten im Rahmen des interfakultären PhD Programms in Epidemiologie, 2 Masterstudenten der Phil II Fakultät und 6 Masterstudenten der medizinischen Fakultät.

ä

### **Institut für Bio- und Medizinethik (IBMB; [www.ibmb.unibas.ch](http://www.ibmb.unibas.ch))**

Das IBMB besteht inzwischen mehr als 2 Jahre. Die transfakultäre Anbindung an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen sowie Medizinischen Fakultät hat sich bewährt. Die Forschenden setzen sich für eine interdisziplinäre Bio- und Medizinethik ein, auf der Suche nach ethisch vertretbaren, pragmatischen Lösungen gesellschaftlicher Dilemmata. Das interdisziplinäre Team des Instituts ist weiter gewachsen und besteht z.Z. aus 30 Mitgliedern, davon eine Ordinaria und einer Titularprofessorin. Die stabile Basis für die Zukunft wurde weiter ausgebaut, sowohl in der Forschung als auch in der Lehre und der Ethikberatung. Der am 1.7.12 am Universitätsspital Basel und den Universitären Psychiatrischen Kliniken institutionalisierte klinische Ethiksupport unter Leitung von Prof. Reiter-Theil verzeichnete einen Anstieg der Anfragen für Ethikkonsultationen aus den klinischen Bereichen. 2013 wurden auf Initiative von Prof. Marcel Tanner zwei Doktorandenstellen eingerichtet, um in Zusammenarbeit mit dem TPH ethische Fragen zu public health ethics zu analysieren. Ebenfalls wurde eine Zusammenarbeit in Nigeria aufgegleist. Die begonnenen Projekte zu wichtigen gesellschaftlichen Problemen in der Ethik laufen erfolgreich weiter. In Zusammenarbeit mit der Universität Zürich und finanziert vom SNF wurde die Ausbildung auf der Doktoratsstufe im Bereich Ethik intensiviert und ein Retreat für alle PhD Studierenden der bio- und medizinischen Ethik in Zürich durchgeführt. In der Lehre führt das IBMB Pflichtveranstaltungen an beiden Fakultäten weiter und bietet zusätzlich eine Reihe von transfakultären Vorlesungen und Seminaren in Ethik für Studierende der Naturwissenschaften, der Theologie, Philosophie, Medizin sowie anderer Fakultäten an. International anerkannte Bioethiker wurden zu öffentlichen Vorträgen eingeladen.

## **2 Allgemeine strategische Einschätzung**

### **2.1 Standortbestimmung / Zielerreichung - wo stehen wir heute?**

### **2.2 Ziele und Massnahmen - was wollen wir in den nächsten Jahren erreichen?**

## **3 Forschung**

### **3.1 Allgemeiner Überblick (Entwicklung und Perspektiven)**

### **3.2 Drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte**

### **3.3 Andere Forschungsprojekte**

### **3.4 Wissens- und Technologietransfer**

#### **3.4.1 Patenterstanmeldungen, Lizenz- / Abtretungsverträge**

##### **Lizenz- und Abtretungsvereinbarungen**

Lizenznehmer: **Astellas Pharma Europe Ltd**

Vertragsgegenstand: Licensing Agreement, BAASIS Questionnaire, Transplant 360 website (de Geest)

Vertragsdatum: License Copyright

Lizenz- insb. finanzielle Bedingungen: 21.10.2013

Lizenznehmer: **Astellas Pharma GmbH**

Vertragsgegenstand: Licensing Agreement, BAASIS Questionnaire (de Geest)

Vertragsdatum: License Copyright

Lizenz- insb. finanzielle Bedingungen: 18.01.2013

Lizenznehmer: **Charité**

Vertragsgegenstand: Licensing Agreement, BAASIS Questionnaire (de Geest)

Vertragsdatum: License Copyright

Lizenz- insb. finanzielle Bedingungen: 24.12.2013

Lizenznehmer: **Health Value**

Vertragsgegenstand: Licensing, Health economic model (Schwenkgenks, Gutzwiller)

Vertragsdatum: License Software  
Lizenz- insb. finanzielle Bedingungen: 21.03.2013

Lizenznehmer: **National School of Public Health**  
Vertragsgegenstand: Licensing, Health Economic Model (Schwenkglenks, Gutzwiller)  
Vertragsdatum: License Software  
Lizenz- insb. finanzielle Bedingungen: 08.07.2013

Lizenznehmer: **Novartis Pharma N.V.**  
Vertragsgegenstand: Licensing Agreement, BAASIS Questionnaire (de Geest)  
Vertragsdatum: License Copyright  
Lizenz- insb. finanzielle Bedingungen: 18.04.2013

Lizenznehmer: **Veloxis Pharmaceuticals**  
Vertragsgegenstand: Licensing Agreement, BAASIS Questionnaire (de Geest)  
Vertragsdatum: License Copyright  
Lizenz- insb. finanzielle Bedingungen: 30.10.2013

### **3.4.2 Relevante F+E Vereinbarungen mit Dritten**

### **3.4.3 Firmengründungen**

## **4 Lehre**

## **5 Weitere Leistungen**

### **5.1 Leistungen innerhalb der Universität**

### **5.2 Leistungen zugunsten der Öffentlichkeit**

## **6 Aussenbeziehungen / Kooperationen**

## **7 Konferenzen/Tagungen**

### **7.1 Organisation wissenschaftl. Tagungen / Konferenzen**

### **7.2 Eingeladene Konferenzvorträge (key-note lectures, plenum or symposium)**

## **8 Publikationen**

### **8.1 Originalarbeiten**

### **8.2 Weitere Beiträge (Reviews etc.)**

## **9 Ehrungen (Auszeichnungen und Preise)**

## **10 Mitgliedschaften**

## 11 Drittmittel

### 11.1 Kompetitive Drittmittel (CHF)

Auftrag	Kurztext	Aufwand im Berichtsjahr	Finanzierung	Departement - Bezeichnung	Verantwortlich	Beginn	Ende
DMX2108	ESCAPE 7.EU-RP	2'521	EU-Mittel/sonstige Internat.	Soz.-u. Präv.medizin	Prof.Dr.Sally Liu	01.06.2008	30.11.2012
DMX2151	PAIN-OUT 7.EU-RP	1'015	EU-Mittel/sonstige Internat.	ECPM	M. Schwenkglenks	01.01.2009	31.12.2012
DMX2155	Pharma Train 7.EU-RP	200	EU-Mittel/sonstige Internat.	ECPM	Prof. Dr. F. Bühler	01.05.2009	30.04.2014
DMX2156	Pharma Train - Management 7.EU-RP	217'809	EU-Mittel/sonstige Internat.	ECPM	Prof. Dr. F. Bühler	01.05.2009	30.04.2014
DMX2157	Pharma Train - Training/Other 7.EU-RP	39'707	EU-Mittel/sonstige Internat.	ECPM	Prof. Dr. F. Bühler	01.05.2009	30.04.2014
DMX2208	Responsify 7.EU-RP	106'282	EU-Mittel/sonstige Internat.	ECPM	M. Schwenkglenks	01.02.2012	31.01.2015
NMX1520	Woman and Gynaecology in evaluation ...	106'562	Nationalfonds	Soz.-u. Präv.medizin	Dr. E.Zemp Stutz	01.08.2009	30.09.2013
NMX1531	MHV - SAPALDIA Off-spring study		Nationalfonds	Soz.-u. Präv.medizin	Dr.Julia Dratva	01.06.2010	31.05.2012
NMX1535	Air Pollution Exposure Assessment in ...	54'360	Nationalfonds	Soz.-u. Präv.medizin	Prof. Nino Künzli	01.06.2011	31.05.2014
NMX1536	SSPH+ PhD Program Public Health 2011-...	76'913	Nationalfonds	Soz.-u. Präv.medizin	Prof.Ch.Braun-Fahrl.	01.10.2011	30.09.2014
NMX1537	Incidence and pathways of gender ....	45'716	Nationalfonds	Soz.-u. Präv.medizin	Dr. E.Zemp Stutz	01.04.2012	31.03.2015
NMX1539	Cohort study on mobile phone use of ...	149'496	Nationalfonds	Soz.-u. Präv.medizin	Prof.Martin Röögli	01.01.2012	31.12.2014

Auftrag	Kurztext	Aufwand Berichtsjahr	im	Finanzierung	Departement - Bezeichnung	Verant- wortlich	Beginn	Ende
NMX1543	Conditions and quality of community-base	97'005		Nationalfonds	IHAMB	Dr. Klaus Bally	01.05.2012	30.04.2015
NMX1544	Körperliche Aktivität als Komponente	35'361		Nationalfonds	ISSW	Prof.Schmidt-Trucks.	01.05.2013	31.05.2015
NMX1546	study of nurses' career	14'388		Nationalfonds	Pflegewissenschaft	Veronique Ad-dor	01.04.2013	31.03.2015
Summe streng kompetitive Mittel		947'335						
Davon EU-Mittel		367'534						
Davon Nationalfonds		579'801						

## 11.2 Sonstige Drittmittel (CHF)

Auftrag	Kurztext	Aufwand Berichtsjahr	im	Finanzierung	Departement - Bezeichnung	Verant- wortlich	Beginn	Ende
DMX1288	Bildungseff. von Sport + körp. Bewegung	45'523		übrige Gelder	ISSW	Prof Uwe Pühse	01.09.2000	31.12.2019
DMX1585	Talent-Eye	13		übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahn-er	01.07.2003	30.11.2010
DMX2006	A-Care	2'436		übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Dr. Alex.Bischoff	01.01.2004	31.12.2019
DMX2014	Pool Elisabeth Spichiger	350		übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Elisabeth Spichiger	01.04.2004	31.12.2019
DMX2028	Bangerter Stiftung	4'506		übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Greet Van Malderen	01.03.2005	28.02.2019
DMX2051	KISS Studie - Phase II	143'857		übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahn-er	01.10.2005	31.12.2007
DMX2068	BAK	130		übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahn-er	01.09.2006	31.12.2019
DMX2080	Pool Cignacco	8'850		übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.01.2007	31.12.2018



<b>Auftrag</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Aufwand im Berichtsjahr</b>	<b>Finanzierung</b>	<b>Departement - Bezeichnung</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
DMX2083	fit4future	16'717	Gestiftete Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahner	01.03.2007	31.12.2019
DMX2088	Pool Berben	1'079	übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.07.2007	31.12.2019
DMX2103	Arbeitsstelle in Ethik in den Biowissens	3'721	übrige Gelder	Geschichte Medizin	Prof.Rehmann-Sutter	01.02.2008	31.12.2019
DMX2104	PAMINA PILOT	48'729	übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Eva Cignacco	01.03.2008	31.12.2019
DMX2109	Evaluation KidzBox	122	übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahner	01.07.2008	31.12.2019
DMX2116	Pool Admin	463	übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Greet Van Malderen	01.01.2009	31.12.2019
DMX2117	PASS	36'884	übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahner	01.11.2008	31.12.2019
DMX2124	Sleep quality transplant	10'214	Gestiftete Gelder	Soz.-u. Prä.v.medizin	Prof.Sabina De Geest	01.01.2009	31.12.2019
DMX2128	Summerschool	14	Sonstiges	Pflegewissenschaft	Prof. S De Geest	01.01.2009	31.12.2018
DMX2130	Kräftig altern	108'302	übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahner	01.06.2009	31.12.2012
DMX2134	PEINCA	1'182	übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Spichiger Elisabeth	01.07.2009	30.06.2012
DMX2136	RN4CAST BAG	16'654	Bundesmittel	Pflegewissenschaft	René Schwendimann	01.11.2009	31.12.2011
DMX2137	Beitrag Krebsliga	22'428	Gestiftete Gelder	Pflegewissenschaft	Greet van Malderen	01.01.2010	31.12.2015
DMX2138	Pool De Geest	26'811	übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Prof. S. De Geest	01.01.2010	31.12.2015
DMX2142	Pool Schwendimann	9'634	übrige Gelder	Pflegewissenschaft	R. Schwendimann	01.01.2010	31.12.2015
DMX2147	Compliance	85'255	übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Prof. S. De Geest	01.01.2010	31.12.2015
DMX2149	Sport im Bild	337	Bundesmittel	ISSW	Natalie Barker-R.	01.01.2010	31.12.2012

Auftrag	Kurztext	Aufwand im Berichtsjahr	Finanzierung	Departement - Bezeichnung	Verantwortlich	Beginn	Ende
DMX2150	ECPM Education Lohnkosten	220'788	übrige Gelder	ECPM	Prof. Dr. T. Szucs	01.01.2010	31.12.2014
DMX2154	Sapaldia 3	30'336	übrige Gelder	ISSW	Prof.A..Schmidt-Tru.	01.06.2009	31.12.2012
DMX2159	ECPM Course	481'634	übrige Gelder	ECPM	Prof.Thomas D.Szucs	01.09.2009	31.12.2011
DMX2162	ECPM Research Lohnkosten	379'011	übrige Gelder	ECPM	Prof.Thomas D.Szucs	01.01.2010	31.12.2015
DMX2164	ECPM RES - INC-EU Study Group	1'463	übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.01.2010	31.12.2010
DMX2166	Pool Ausserhofer	622	übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Dietmar Ausserhofer	01.04.2010	31.03.2015
DMX2167	ECPM RES - The Medicines Company	674	übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.01.2010	31.12.2011
DMX2168	ECPM RES - SAKK	13	übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.11.2009	31.12.2016
DMX2169	ECPM Master	3'586	übrige Gelder	ECPM	Prof.Thomas D.Szucs	01.05.2010	31.12.2015
DMX2170	ECPM RES - IV Iron	10	übrige Gelder	ECPM	Prof.Thomas D.Szucs	01.06.2010	30.05.2011
DMX2171	ECPM RES - Ärztliche Kosten		übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.08.2008	31.12.2010
DMX2177	ECPM RES - 2010 - 2015	39	übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.01.2010	31.12.2011
DMX2179	Pool Schuetz Haemmerli		übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.08.2010	31.07.2016
DMX2182	PROVIVO	4'558	Gestiftete Gelder	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.09.2010	31.08.2015
DMX2186	Effekte des Sportunterrichts.	85'547	Bundesmittel	ISSW	Dr.Erin Gerlach	01.04.2011	30.06.2013
DMX2190	STCS Matching-Fund (Astellas) - Roche	20'747	übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.02.2011	31.01.2014
DMX2192	Pool Zuniga	4'042	übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.04.2011	31.03.2016

Auftrag	Kurztext	Aufwand im Berichtsjahr	Finanzierung	Departement - Bezeichnung	Verantwortlich	Beginn	Ende
DMX2193	ECPM RES - CE and BI Deno-sumab	86	übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.04.2011	31.12.2012
DMX2195	ECPM RES - Wert med. Leistungen	75	übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.07.2011	30.06.2012
DMX2196	SHURP	79'577	Gestiftete Gelder	Pflegewissenschaft	Dr. R. Schwendimann	01.09.2011	31.08.2014
DMX2198	Echokard. Bildanalyse	17'494	Gestiftete Gelder	ISSW	Prof.Schmidt-Trucks.	31.12.2012	31.12.2011
DMX2199	Sammelkonto Sportmedizin	11'722	übrige Gelder	ISSW	Prof.Schmidt-Trucks.	01.10.2011	31.12.2015
DMX2204	Sammelkonto TraiWis	9'871	übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahner	01.12.2011	31.12.2015
DMX2205	FIFA Studie	51'013	übrige Gelder	ISSW	Dr. Oliver Faude	01.12.2011	30.06.2013
DMX2206	Sportmed. Ambulatorium	71'549	übrige Gelder	ISSW	Prof.Schmidt-Trucks.	01.02.2012	31.12.2020
DMX2209	Pool Van Malderen	251	übrige Gelder	Pflegewissenschaft	Greet van Malderen	14.02.2012	13.02.2021
DMX2210	Einfluss unterschiedlicher Ausdauerinten	60'766	Universitäre Zusprachen	ISSW	Dr.med. H. Hanssen	01.06.2012	31.07.2014
DMX2211	Alumni Sportwissenschaft	645	übrige Gelder	ISSW	Dr.Lukas Zahner	15.06.2012	31.12.2020
DMX2213	Ultraschall Forschung	53'980	übrige Gelder	ISSW	Prof.Schmidt-Trucks.	01.08.2012	31.12.2015
DMX2214	Einfluss unterschiedlicher Ausdauerinten	919	Universitäre Zusprachen	ISSW	Dr. Lars Donath	01.09.2013	31.12.2014
DMX2253	Dokprg. Health Sciences	154'663	Universitäre Zusprachen	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.07.2012	31.12.2015
DMX2254	ECPM RES - CE XIAPEX	10'374	übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenkgenks	01.07.2012	31.12.2013
DMX2255	Zimmermann Stipend	600	Sonstiges	Pflegewissenschaft	Prof.Sabina De Geest	01.08.2012	31.07.2012
DMX2256	SGS-Tagung 2013	43'378	Sonstiges	ISSW	Dr.Lukas Zahner	01.10.2012	31.05.2013

<b>Auftrag</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Aufwand Berichtsjahr</b>	<b>im</b>	<b>Finanzierung</b>	<b>Departement - Bezeichnung</b>	<b>Verant- wortlich</b>
DMX2257	Pflege und Medizin im Alter	12		Sonstiges	Pflegewis- senschaft	Prof.Sabina De Geest
DMX2259	ECPM RES - Gesundheit- sökonomische Betr.	1'356		übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenk
DMX2260	ECPM RES - Health eco- nomics of bronch.	31		übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenk
DMX2262	ECPM RES - Health Economic Analyses	118		übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenk
DMX2263	Lehre Hausarztmedizin	49'645		Gestiftete Gelder	IHAMB	Prof.Dr.P.Tschu Trucks.
DMX2264	Steigerung der Leistungs- fähigkeit	14'142		Bundesmittel	ISSW	Prof.Schmidt- Trucks.
DMX2265	Poolgelder Morag Henry	5'275		übrige Gelder	Pflegewis- senschaft	Prof.Sabina De Geest
DMX2266	ECPM RES - Arzneimittelre- port Schweiz	55'647		übrige Gelder	ECPM	Dr.M.Schwenk
DMX2272	Sportcheck	16		Sonstiges	ISSW	Dr.Lukas Zahn er
DMX2274	E-learning Healthcare	104'837		Sonstiges	ECPM	Dr. Annette Mollet
MMX1003	Matching Funds FG Szucs			Universitäre Zusprachen	ECPM	Prof. T. Szucs
MMX1004	Matching Funds FG Rehmann- Sutter	736		Universitäre Zusprachen	Geschichte Medizin	Prof. Rehmann- Sutter
MMX1006	Matching Funds FG Daniel	14'019		Universitäre Zusprachen	ECPM	Dr. Susanne Daniel
MMX1007	Matching Funds FG Tschudi	2'064		Universitäre Zusprachen	IHAMB	Prof. P. Tschu mi
Summe nicht kompetitive Drittmitte- laufwendungen		2'642'141				

ndunnilandscape